

Anhang P. Marco d'Aviano

Zusammengestellt von Oktavian Schmucki OFMCap

1. Dialog des sel. Marco d'Aviano mit dem Volk vor seinem Segen in deutscher Sprache

Der sel. Marco d'Aviano kannte zwar die deutsche Sprache nicht, bemühte sich jedoch darum, wenigstens in einfachster Form mit dem ihm zuhörenden Volk den Kontakt aufzunehmen. So vermied er, daß seine Ermahnung, sein vorgesprochener Reueakt und der darauf folgende Segen irgendwie als magischer Vorgang empfunden wurden. Nicht zu übersehen ist sodann, daß öfter ein Dolmetscher seine Worte entweder laufend oder nach der Ansprache deutsch übersetzte. Diese Suche nach Kontakt mit dem Hörerpublikum mag in seiner sprachlichen Form primitiv erscheinen, ist jedoch ein eindrückliches Zeugnis für seinen pastoralen Sinn. Für den Text sei verwiesen auf eine frühere Veröffentlichung von Maria Héyret.¹ - Im Verlauf der Zeit hat sich der Wundertäter diese *öffentliche Frageform* angeeignet, um sie jeweils in gebrochenem Deutsch vor der hörenden Volksmenge vorzutragen: M = P. Marco; V = Volk

M: Wollt Ihr meinen Segen empfangen?

V: Ja, ja!

M.: Wollt Ihr meinen Segen empfangen?

V: Ja, ja!

M: Laut, laut: wollt Ihr meinen Segen empfangen?

V: Ja, ja!

M: Nun denn, wenn Ihr meinen Segen empfangen wollt, müsst Ihr Gott wegen Eurer Sünden um Verzeihung bitten.

M: Ich habe Dich beleidigt, o mein Gott, o mein Gott!

V: Ich habe Dich beleidigt, o mein Gott, o mein Gott!

M: O mein Gott!

V: O mein Gott!

M: Ich will Dich nimmermehr beleidigen, nimmermehr!

V: Ich will Dich nimmermehr beleidigen, nimmermehr!

M: Nimmermehr!

¹ P. Marcus von Aviano, *der geistesgewaltige Bußprediger in Krieg und Frieden*, München 1915, 46-47.

V: Nimmermehr!
M: O mein Gott, O mein Gott!
V: O mein Gott, o mein Gott!
M: Jesus, Maria!
V: Jesus, Maria!
M: Jesus, Maria!
V: Jesus, Maria!
M: Klopfet an Euer Herz (wird vom V vollzogen).
M: Ich glaube!
V: Ich glaube!
M: Fest.
V: Fest [Darauf erteilt M den Segen]

II. Fragebogen von deutschen Bischöfen über Wunder als Folge der Segensfeier von P. Marco

Im Hinblick auf eine eventuell kommende Seligsprechung des P. Marco erstellten deutsche Bischöfe um 1680 eine Frageliste für Christinnen oder Christen, die auf Grund seines Segens von Krankheiten geheilt wurden. Mit den nach einem Aufruf sich meldenden Personen sollten verlässliche Zeugen der vorausgehenden Krankheit angehört werden. Die Geheilten selber und die angerufenen Zeugen wurden aufgefordert, unter Eid die Wahrheit ihrer Aussagen zu bestätigen. «Solch eidliche Depositionen mit voller Authentizität finden sich noch heute zu Hunderten, namentlich in Bayern, Österreich, in den Niederlanden und selbstverständlich auch in Italien.» Auf diesen Erhebungen fußen die sog. Mirakelbücher. Nach Maria Hélyret² lauteten die Fragen so:

1. Vor- und Zuname des Geheilten, woher gebürtig, Alter?
2. Stand seinerzeit und heute?
3. Wie lange schon mit dem Leiden behaftet gewesen, worin [hat] es bestanden?
4. Welche Mittel, leibliche und zeitliche, bereits dagegen angewendet worden?
5. Ob Zuflucht zu P. Marcus genommen wurde?
6. Warum sie dies getan, wie und mit welchem Eifer?
7. Ob sie bald davon [von der Krankheit] erledigt [befreit] wurden, ob in persönlicher Gegenwart oder bei Abwesenheit des Paters?
8. Ob sie teilweise oder ganz erledigt [befreit] wurden?
9. Ob die Heilung bloß durch den Segen oder auch daneben durch

2 Ebd., 48f.

- geistliche Übung oder Gebrauch des von ihm geweihten Wassers oder Öls geschehen sei?
10. Ob die Heilung andauere?

III. Klosterchronik. Kapuzinerinnenkloster St. Anna im Steinbruch [Luzern], Band I, 1498-1816³ über den Besuch des P. Marco 1686

Die Chronistin des Klosters beschreibt den über viele Kanäle erreichten Besuch des P. Marco im Kloster am 25. Oktober 1686 um 10 Uhr. Zwar hat Frau Dr. Maria Héyret seinerzeit diesen Text von Frau Mutter Sr. Barbara Philomena Leu erhalten und hat ihn veröffentlicht in ihrem Werk von 1931,⁴ doch wegen der zwar im Schriftbild recht schönen, aber stellenweise außerordentlich schwierig zu entziffernden Schrift der Chronistin Sr. Maria Dominica Feer aus Buttisholz TORCap (1655-1716), sind einzelne Stellen zu verbessern, die nachfolgend vorgenommen wurden, ohne sie hier eigens hervorzuheben.⁵

Anno 1686... Dises Jahr ist uns ein große Gnad von den Wohl=Ehwürdigen Vätter Capucinern und andern wohl geneigten Personen erzeugt worden - besteht in disem als in dem Monat octobris, der Gott selige Vatter Marcus de Aviäno [!], gewüsser Ursachen, hier durchreiste und mit gewöhnlicher Vorsprechung der reüw und Leid, Ertheilung Seines hl. Sägens vill Mirakel würkgte, und zu gleich bei dem Volke sehr großen Nutzen schaffte, daher aller Schwestern höchste begierdt, dieses großen Dieners Gottes ansichtig und Seines hl. Sägenß theilhaft zu werden. Darumb die wohl ehrw. Frau Mutter Schwester Ma Susanna am ryn [Amrhyn] allen Möglichsten fleiß anwendete, so wohl durch sich selbst, als anderer Personen, mit schriftlichen und mündlichen bitten, sowohl durch sich selber als andere Personen. Mit Schriftlichen und Mündlichen bitten bey den wohl ehrw. Vättern Capuzinern, absönderlich bei dem hoch ehrw. vatter Januario von Uri Provincial der Ehrw. vätter Capucinern Schweitzerischer provintz, dann auch (?) bey dem wohl ehrw. P. Julio Definitor, Custos und guardian auf dem Wäsmelj [Wesemlin]. Nit weniger auch bey dem Gott-

3 S. 134-136.

4 Héyret, *P. Marcus* (3), 356 f.

5 Für die Vermittlung der photographischen Wiedergabe des entsprechenden Ausschnitts durch Herrn Leodegar Zitron danke ich ihm und meiner Schwester, Frau Mutter Nicola Schmucki, Frauenkloster St. Anna, Gerlisberg, Luzern. Zur Chronik und Chronistin s. Mayer, *Das Kapuzinerinnenkloster Luzern*, Luzern 1973, 154. Zu Frau Mutter Barbara Leu: *ebd.*, 139. Maria Héyret muss die Auskunft vor deren Tod 1918 erhalten haben.

seligen P. Marco selbst. Item bey dem hochw. Herrn Nuntio und dem Herrn Schultheissen am rin [Amrhyn] - demütigst und eyfrigst umb solche gnad an gehalten. - endlich, doch nit ohne große Mühe unsers Begehren erlanget! Also daß den 25. Tag ermölten Monatß octobris, Morgenß um 10 Uhr, dieser frombe gottselige Vatter Marcus persönlich sich bey unß ein gefunden. - Welchen wir Mit Loüttung der glogen in größter freüdt unseres hertzenß empfangen haben. Nach dem Er [unlesbares Wort!] in unsere Kirche ein getreten - wurde von der Frau Mutter die Chor Thür eröffnet. Der Gottselige Vatter begab sich also bald dar zu, sprach uns nach seinem gebrauch vor die gewöhnliche reüw und Leid, Thette in Lattin ein kurtze Ermahnung, daß wir wahrhaft nach unserem Stand, Beruf und Regel Leben, und ein ander Lieben sollen, denn ob wohl wir an einem hl. orth, haben wir uns danoch nit darauf zu verlassen, sintemalen, die gefahren dises Lebens groß, und die Anföchtungen des Teuffels starkg, ja eben dafür die verantwortung desto strenger und die verdammung desto größer sein werde, wie besser die Gelegenheit und der Stand darin wir Leben, wofern wir uns nit nach selbigem einrichten. Und gabe uns darauf seinen hl. Sägen. Aber mit waß Andacht, Glauben, Zerknirschung der hertzen, Weinen und Seufzen, die Schwestern selbigen empfangen haben, Möchte nit beschrieben werden, weilen es schier einem andern Carfrytag gleich schine. Und nebst deme waß Jede für Gnaden innerlich in ihrer Seel empfunden, geschahe auch ein leibliches Mirackel wie folget: [...].⁶

IV. Schriften von und über den sel. Marco d'Aviano in Bibliotheken der Stadt Luzern

1. Kapuzinerbibliothek Wesemlin in Luzern und Provinzarchiv Schweizer Kapuziner Luzern

Die bibliographische Beschreibung von Schriften, die zu den vielen Schätzen gehören, die die Kapuzinerbibliothek Wesemlin in Luzern oder das Provinzarchiv Schweizer Kapuziner Luzern (= PAL) bergen, sollen hier in bibliographischer Form möglichst in der Reihe nach dem Jahr ihres Erscheinens vorgestellt werden. Dagegen verweise ich in der vorausge-

⁶ Auf die Beschreibung der wunderbaren Heilung der Laienschwester Maria Margaretha Egli, TORCap, verzichte ich hier, um die Studie nicht zu sehr auszudehnen. Ähnlich übergehe ich die längere autographische Bezeugung der Heilung von einer schweren Erkrankung der Sr. Anna Maria Leu aus Stans NW am 18. März 1681 durch von P. Marco gesegnetes Öl, das die Kapuzinerinnen von den Kapuzinern im Wesemlin erhalten hatten: Luzern, AKonventTORCap Gerlisberg, H. 5, Bll. 1-3.

henden Studie nur in verkürzter Form auf sie an Stellen, wo sie kommentiert werden. - Dem Brauch der Zeit entsprechend sind ihre Titel öfter sehr lange geraten. «*Vielfach wurde das Titelblatt auch zu redseliger Anpreisung des Buches benützt*». ⁷ - Die persönliche Einsicht der entsprechenden Schriften erlaubt mir die vollständige Beschreibung des Titels, wobei ich den Zeilenfall mit einem Schrägstrich (/) bzw. das Titelende mit doppelten Schrägstrich (//) kennzeichne. Zwischen eckigen Klammern beschreibe ich kurz eventuell vorhandene Ornamente. Es ist sehr zu bedauern, daß in keiner der auf die Segensfeiern des sel. Markus bezogenen Schriften der Name des Übersetzers mitgeteilt wird. Dies dürfte sich dadurch erklären, daß in einführenden Texten auf Wundertaten des Predigers angespielt wird. Seit den strengen Vorschriften durch Urban VIII. (1623-1644) über die Zuschreibung von Heiligkeit und Wundern - selbst für verstorbene Diener Gottes - war im Sprachgebrauch umso größere Vorsicht für lebende Christen geboten. Die übertragenden Verfasser wollten sich wohl der Gefahr entziehen, deswegen in Rom verzeigt zu werden.

Beim ersten dieser Reihe handelt sich um ein Werklein, das bis zur Aufhebung 1841 durch die Aargauische Regierung zur Bibliothek *Loci PP. Capucinatorum Badae* (Baden AG) angehörte, wie man auf dem unteren Rand der Titelseite liest. Das Mirakel-Buch wurde im Auftrag des Bischofs von Augsburg herausgegeben von:

1.1) Franz Wilhelm Aymair, Dr. iur. (1620-1688):

Authentisirter Begriff / Deß / Wunderthätigen Glaubens, / Heyl=würckenden / Seegens, / Vnd auff solche Benediction von / G O T T ertheilter Beneficien vnd / erfolgten vilen Wundersamen / Begebenheiten, / Deß Gottseeligen / P. M A R C I / De Aviano / Capuciner=Ordens Predigern / Auß deß Hochwürdigsten Fürsten vnd Herrn, / Herrn Johann Christoph⁸ / Bischoffen zu Augspurg, deß H. Röm. Reichs / Fürsten, / Gnädigstem Befelch legitimè exami= / niert, vnd alsdann in offenen Truck gegeben, / Durch / Frantz Wilhelm Aymair, I. V. D. [Judicans] Protonot[arius] / Apost[olicus] Hochfürstl[icher] Rath vnd Fiscalen. / [durchgezogene Zwischenlinie] / Getruckt zu Costantz, in der Fürstl[ichen] Bischöfl[ichen] Trucke= / rey, bey David Hautt, Anno 1681. // 15,5 x 9,5 cm., [XX] + 108 + [5] S., ungezeichneter Holzschnitt: betender P. Marco mit geschlossenen Augen. Inschrift: Jesus - Maria

⁷ Helmut Hiller, *Wörterbuch des Buches*. 5., vollst. neu bearb. Aufl. Frankfurt a. M. 1991, 306.

⁸ Bischof Johann Chrysostomus Freyberg (1665-1690): *LThK* ²¹, 1079.

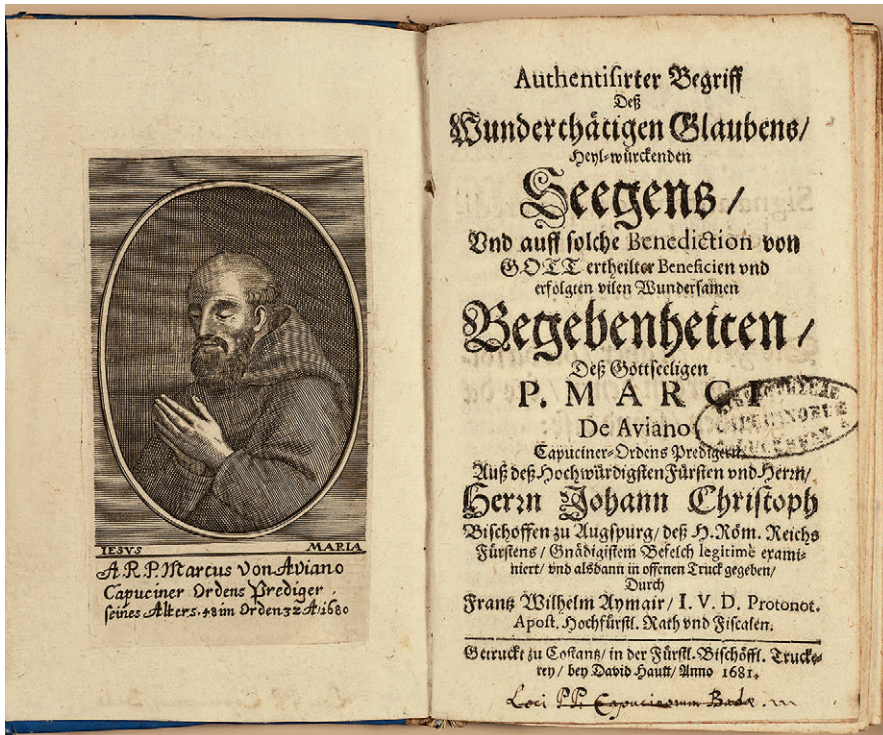


Abb. 4: «Authentisirter Begriff / Deß Wunderthätigen Glaubens / Heyl-würkenden Seegens / Und auff solche Benediction von GOTT ertheilter Beneficien und erfolgten vilen Wundersamen Begebenheiten / Deß Gottseligen P. Marci De Aviano» von 1681. Exemplar der Kapuzinerbibliothek Wesemlin lin Luzern. Bild: © Bruno Fäh OFMCap, TAU-AV, Stans

[Zwischenstrich] - A. R. P. [Admodum Reverendus Pater] Marcus von Aviano / Capuciner Ordens Prediger / seines Alters 48 im Orden 32 A[nn]o 1680.⁹ - S. [1]-[3]: Register, / Oder Innhalt aller Begebenheiten welche / in disem Tractätlein begriffen seynd.

- 1.2) Von demselben Verfasser Franz Wilhelm Aymair erschien in Luzern: Authenisierte Begriff / deß / Wunderthätigen Glaubens, / Heyl würckenden / Seegens, / vnd / Auf solche Benediction von GOTT / ertheilter Beneficien und erfolgten villen / Wundersamen / Begebenheiten / Deß Gottseligen / P. M A R C I / De Aviano, / Capuciner=Ordens Predigern. / Auß deß Hochwürdigsten Fürsten vnd Herren, / Herren

9 Zum Verfasser Franz Wilhelm Aymair s. Héyret, *P. Marcus* (3), 123-126.

Johann Christoph [Freyberg] / Bischoffen zu Augspurg, deß H. Röm. Reichs / Fürstens, Gnädigstem Befehl legitimè examinirt / vnd als dann in offenen Druck gegeben / Durch Fratz [!] Willhelm Aymair J. U. D. [Judicans] / Protonot[arius] Apostl. Hochfürstl[icher] Rath vnd Fiscalen. / [durchgezogene Zwischenlinie] / Gedruckt zu Lucern bey Gottfrid Hautt, 1681. // 15 x 9,7 cm., [207] S. (nicht paginiert), wohl ursprünglich mit einem Holzstich des Seligen, im letzten Drittel ein Holzstich Marias und 1 Vignette. Schlußseite: «Alles zu größeren Ehren / Gottes, der Glorwürdigsten Himmels= / Königin Mariae, vnd aller Heiligen, auch / zu Erhöhung der Römisch=Catholischen / allein seeligmachenden Kirchen» [zwischen 2 ornamentalen Streifen]. 2. Bd. des Konvoluts, dessen 1. Schrift: Hertz=bewegliche / Ermahnungen. Baden, Johann Adam Baldinger, 1681, ist: unten, 1.6).

1.3) In einem Konvolut der Klosterbibliothek befindet sich von P. Marco d'Aviano:

Flammen / Der / Liebe Gottes / Derjenigen Seel, / Welche alles Gute verlangt / zuwürcken, vnd alles Böse / zuverhindern. / Ein sehr fruchtbares Wercklein / Von dem Gottseligen / P. MARCO de AVIANO / in Welscher Sprach außgangen, / vnd auff dessen Verlangen in die / Teutsche übersetzt. / Cum facultate Super iorum [!]. / Baden im Schweitzerland, / In Verlegung Johann Adam Bal= / dingers Buchhändlers. / Durch Johann Oberlin.¹⁰ / Anno 1681. // ca. 11,5¹¹ x 7,2 cm., [XXIV] + 165 S., 2 Kupferstiche. S. [IX]-[XIX]: Widmung des Johann Adam Baldinger an den Reichsgrafen Johann Ludwig zu Sultz; S. [XXII-XII]: Vorrede (wohl des Herausgebers).

1.4) Im Konvolut des PAL liegt eine andere deutsch übersetzte Schrift des P. Marco d'Aviano vor:

Zwo / Treuherzig-Christliche / E x h o r t a t i o n e s / Vnd / Ermahnngen / Deß Gottseeligen / P. M A R C I / de Aviano, / Welche er an den 23. Augusti deß 1681sten / Jahrs allhie zu Augspurg / Auff dem Platz, genannt Fron-Hof, / von einem Ercker der Hoch=Fürstl: Pfaltz vor / dem gantzen Volck, welches in großer Menge vnd / vil tausend Persohnen bestunde, gehalten, / vnd dem Volck fürgetragen. / Die erste in der

10 Johann Adam Baldinger, Baden AG: Schaffenszeit 1670-1685. Johann Oberlin war sein leitender Faktor: siehe Resle, *Die Buchdrucker*, 55. Schaffenszeit 1669-1683.

11 Leider hat der Einbinder den unteren Rand abgeschnitten, so dass das Format nur ungefähr erraten werden kann! Das Papier ist von billiger Qualität und auch der Druck ist im Vergleich zu anderen gleichzeitig erschienen Schriften der Zeit nicht auf der Höhe. Man wird in diesem Fall nicht übersehen dürfen, dass diese Broschüren - wegen des Bekanntheitsgrades des P. Marco - wohl in hoher Auflage und möglichst billig verbreitet wurden.

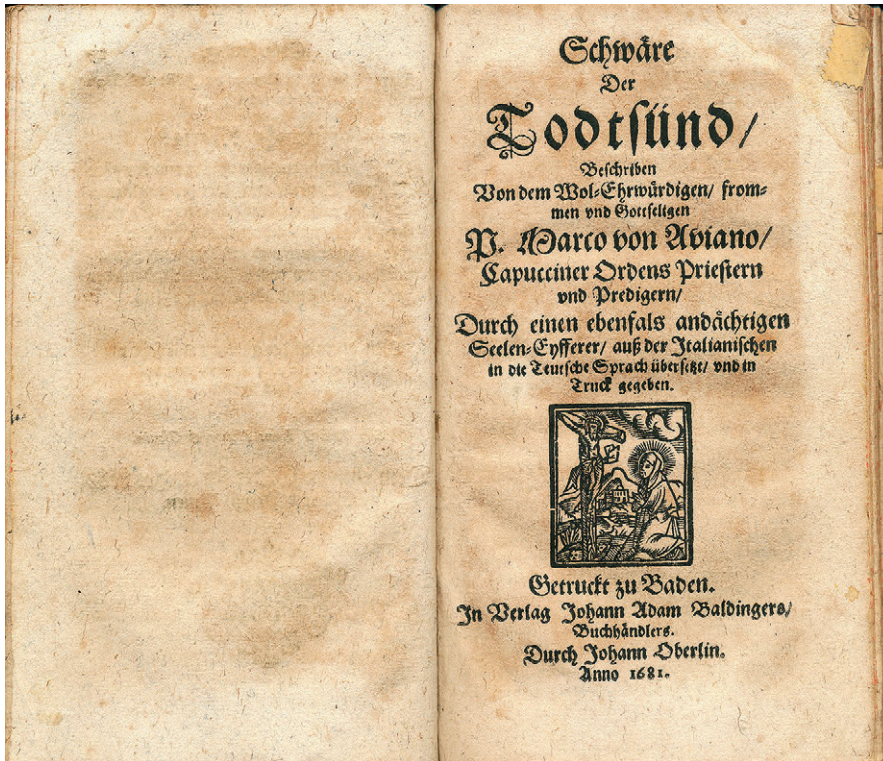


Abb. 5 Das bemerkenswerte Titelbild im Konvolut der Exhorten-Broschüren: «Schwäre / Der / Todtsünd, / Beschriben / Von den Wol=Ehrwürdigen from= / men vund Gottseligen / P. Marco von Aviano, / Capucciner Ordens Priestern / vund Predigern»; erschienen 1681. Konvolut aus PAL

frühe zwischen 10. vnd 11. vhr, / die ander Nachmittag zwischen 4. vnd 5. vhr. / Ordentlich auß Welscher in die Teutsche / Sprach von einem, so persönlich zugegen / gewesen, versetzt / Zu Auffmunterung vnd Trost allen / Christgläubigen Seelen. / Getruckt zu Baden [AG], / In Verlag Johann Adam Baldingers, / Buchhändlers. / Durch Johann Oberlin. // Ohne Jahr [1681]. 17 x 9,5 cm., [II] + 29 S.¹²

1.5) Unter den Broschüren mit Exhorten des seligen Marcus im eben genannten Konvolut sticht das Titelblatt der folgenden besonders hervor:

¹² Das hier beschriebene Exemplar befindet sich im PAL. Vgl. auch bei Pius Meier OFM Cap in der *Chronica Provinciae Helveticae Ordinis S. P. N. Francisci Capucinatorum ex annalibus eiusdem Provinciae manuscriptis excerpta*, Solothurn 1884, 425. Die deutsche Übersetzung dieses Textes s. bei M. Héyret, *P. Marcus* (2), 57 f. Vgl. auch Héyret, *P. Marcus* (4), 505: welche die Augsburger Ausgabe beschreibt.

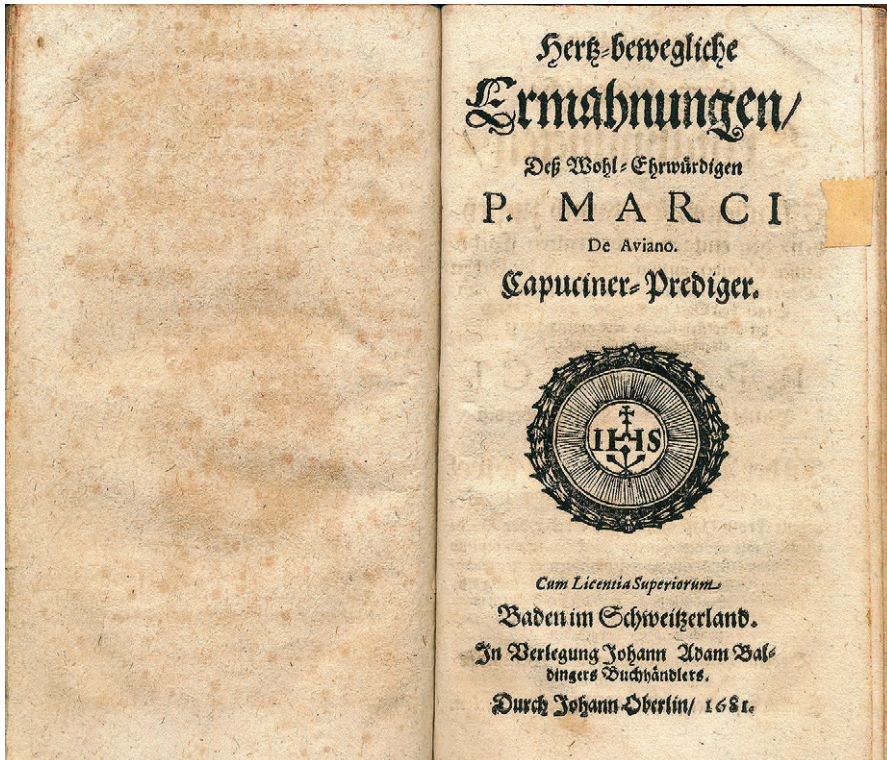


Abb. 6: «Hertz=bewegliche / Ermahnungen, / Deß Wohl=Ehrwürdigen / P. MARCI / De Aviano. Capucineer=Prediger»; erschienen 1681 mit Christus-Monogramm, von dem Strahlen ausgehen, mit einem Kreuz darüber und 3 Kreuzigungsnägel darunter. Bild: PAL

Schwäre / Der / Todtsünd, / Beschriben / Von dem Wol=Ehrwürdigen, from= / men vnd Gottseligen / P. Marco von Aviano, / Capucciner [!] Ordens Priestern / vnd Predigern, / Durch einen ebenfalls andächtigen / Seelen=Eyfferer, auß der Italianischen / in die Teutsche Sprach übersetzt, vnd in / Truck gegeben. / [Sehr schöner Holzstich: Jesus am Kreuz in einer Landschaft mit Palast im Hintergrund und - wohl Maria - mit Nimbus auf den Knien davor] / Getruckt zu Baden [AG]. / In Verlag Johann Adam Baldingers, / Buchhändlers. / Durch Johann Oberlin. / Anno 1681. // 17 x 9,5 cm, [II] + 52 S.¹³

1.6) Im Konvolut - im Besitz des PAL - stößt der Leser zudem auf:

¹³ PAL: D 7, im Konvolut Nr. 2.

Hertz=bewegliche / Ermahnungen, / Deß Wohl=Ehrwürdigen / P. M A R C I / De Aviano. / Capuciner=Prediger / [Christus-Monogramm, von dem Strahlen ausgehen, mit einem Kreuz darüber und 3 Kreuzigungsnägeln darunter; das Ganze umschlossen von einem Pflanzenkranz] / *Cum Licentia Superiorum*. / Baden im Schweitzerland. / In Verlegung Johann Adam Bal= / dingers Buchhändlers. / Durch Johann Oberlin, 1681. // 17 x 9,5 cm, [II] + 30 S.

Auf der Rückseite des Titelblattes wird die Absicht des Predigers nach unserem heutigen Empfinden übertrieben lang verdeutlicht, wobei weder die Orte noch die Stunden seiner Predigten anzugeben vergessen werden:

Kurtze sehr kräftige / Und / Hertz=bewegliche / Ermahnungen, / Alle / Glaubens=Jrrthumb zumey= / den, den einigen wahren alten Catho= / lischen Glauben anzunehmen, vnd die Gebote / Gottes mit Göttlicher Gnaden Hilff zuhalten, allen / Segen von Gott zuempfangen, vnd dadurch / die bevorstehende so wol gegenwärtige / als zukünftige Ubel abzuwenden. / R. P. M A R C I / Welche er den 17. vnd 18[.] November deß / 1680.sten Jahr zu Augspurg / In der Thumb=Kirchen, so wol / als bey S. Vlrich, auff dem Platz, ge= / nannt Fron=Hof von einem Ercker der Hoch= / fürstl. Pfaltz vor dem gantzen Volck, so in vil tausend / Persohnen bestunde, in der ersten, andern, dritten, vierd= / ten vnd fünfften Exhortation oder Ermahnung biß / auff die sechste oder letzte die zu End zufinden, allezeit in / der Frühe zwischen 9. 10. 11. Uhr, Nachmittag / zwischen 2. oder 3. Uhr gehalten. / Ordentlich zusammen gezogen,¹⁴ auß Welscher in / die Teutsche Sprach versetzt, / Zum Trost aller frommen Catholischen Seelen.

1.7) Anonymer Herausgeber bzw. teilweise Verfasser in der Kartause von Köln war folgender Schrift:

Ewiger / Seelen-Todt, / Durch eine Todt=Sünd / verursacht. / Von dem Wohl=Ehrwürdigen / und Gottseeligen / P. MARCO D'AVIANO, / Deß Heiligen Capuciner Ordens / weitbekandten Priester in Italianischer / Sprach beschrieben, mit bewerten Historien / bestätigtet, und mit schönen Kupferstück= / lein gezieret. / [neuer Abschnitt!] / Jetzo zur höchsten Gottes Ehr / und aller Christlichen Seelen Vortheil / in unsere Teutsche Sprach übersetzt, und in / dieser Zweyter Truck mit unterschiedlichen in= / brünstigen und newen Gebetlein, so niemahl / vorhin in Teutscher Sprach außgangen, und / Morgends und Abends, wie auch bey der Hei= / liger Beicht und Communion und sonst gar /

¹⁴ Das heißt doch wohl, daß der Text der Ansprachen gekürzt wurde.

nützlich seind, vermehret, in der Cartauß zu Cöllen. / [durchgezogene Zwischenlinie] / Cöllen, bey Johan Schlebusch, / auff S. Marcellenstrassen in S [!] Peter, / Anno 1684. / *Permissu Superiorum, & Privilegio S[acrae] C[aesareae] / Majestatis*, [!]. // 13,1 x 7,8 cm, 322 S., 1 Titelpupfer und andere, leider z.T. beschädigte, Kupferstiche, schöne Vignetten. - Das Exemplar gehörte vormals zur Bibliothek des ehemaligen Kapuzinerklosters in Altdorf (handschriftl. Eintrag am unteren Rand des Titelpupfers und Stempel auf dem Titelbl.). Auf dem Titelpupfer: sel. Marco betend im Profil inmitten eines Kranzes; oben erscheint Christus zwischen 2 Engeln, unten halten 2 Engel die Inschrift des verkürzten Titels. Einband mit Blindpressung mit Gold.¹⁵ Leider fehlen die zwei Metallschließen.

1.8) Angebunden an 1,7):

Flammen / Der / Liebe Gottes / Derjenigen Seel, / Welche alles Gute verlangt / zuwürcken, und alles Böse zuver= / hinderen. / Ein sehr fruchtbares wercklein / Von dem Gottseligen / P. M A R C O de A V I A N O / in Welscher Sprach außgangen, / und in die Teutsche über= / setzt. / [Ornament und durchgezogene Querlinie] / Gedruckt im Jahr 1683. // 13,1 x 7,3 cm, [XXVI] + 154 S., 1 Holzstich, Vignetten. Das Werklein ist Johann Ludwig Graf zu Sultz gewidmet; vgl. sein Wappen S. [VIII]. Sehr wahrscheinlich stammt dieses Buch wiederum vom Verleger Baldinger in Baden AG.

1.9) Ein zweifellos schätzenswerter Band für die Dokumentation von Leben und Wirken des Wundertäters ist das Werk, das aus der ehemaligen Bibliothek des aufgehobenen Kapuzinerklosters in Schüpfheim stammt, und das die Klosterbibliothek von Luzern bereichern wird und von Johann Jakob Schmid verfaßt wurde:

Zwanzig / Danck=zeichen / Für / Den Gottseeligen Capuciner / P. MARX¹⁶ / Von / [in Zierschrift:] AVIAN, / Gegen einem Feindseeligen so genambten / Christian Wolrath. / Durch / IOANN IACOB SCHMID / SS. [Sacrae] Theol[ogiae] Doct[or] Apost[olicus] Prothon[otarius] Hoch= / fürstlich=Bischöflich=Constantz Commissar[ius] / Decan deß Wohl= Ehrwürdigen Captuls Zug / und Bremgarten, und Pfarherr Hochlöblich Eyd= / gnössisch, Alt=Catholischer Statt Zug / aufgestellt. / *Cum Facultate Superiorum*. / Einsidlen / Durch Joseph Reyman / verlegt und zufinden bey Frantz Carl Haberer, / Buchbinder in Zug, 1682. // 15,5 x

¹⁵ Vgl. H. Hiller, *Wörterbuch*, 52.

¹⁶ Marx für Markus war im 17. Jahrhundert gebräuchlich.



Abb. 7: Titelpuffer mit Marco d'Aviano im Erzeugnis von 1683 für Kölner Ausgabe von 1684: «Ewiger / Seelen-Todt / Durch eine Todt=Sünd / verursacht. / Von dem Wol=Ehrwürdigen / Gottseeligen / P. MARCO D'AVIANO». Ursprünglich im Archiv des Kapuzinerklosters Altdorf; in Innenseite des Buchdeckels vermerkt: «Einzig existierendes Exemplar. Darum sorgfältig aufzubewahren!», heute Bestand der Kapuzinerbibliothek Wesemlin Luzern. Bild: © Bruno Fäh OFM Cap, TAU-AV, Stans

8,8 cm, [XLVIII] + 249 S., 1 Vignette: Luzern, *Klosterbibliothek OFM Cap.* Vgl. S. [III]-[VI]: Widmung des Buches an Schultheiss und Landammann von Zug. - S. [VIII]: *Approbatio Ordinarii* von Konstanz 19. August 1682. - S. [IX]: Druckerlaubnis des Abtes des Klosters Einsiedeln. - S. [X]: *Approbatio* von 2 Theologen des Klosters Einsiedeln OSB: Adelrich Suter und Dionysius Hartmann. - S. [XI]-[XIII]: *Vorred* des Verfassers. - S. [XIII]-[XLVIII]: Christian Wolraths / [in Zierschrift:] *BEDENKEN / Vber deß jetziger Zeit Hochberühmtem / Capuciners P. Marci Avians, außgeschribene / Wunderthaten*. Getruckt im Jahr Christi 1680. - Der nicht schöne Einband dürfte von einem Mitbruder stammen.

2. Luzern, Zentral- und Hochschulbibliothek, Frohburgstraße 3 [ZHB].

Nach einer Internet-Suche über CHVK von Schriften des sel. Markus von Aviano in öffentlichen Bibliotheken der Schweiz erstaunte den Schreibenden, daß sich in der ZHB von Luzern so viele Exemplare von seinen deutschsprachigen Büchern erhalten haben. Sicher trugen zu dieser erfreulichen Tatsache maßgebend die beiden Besuche des Wundertäters 1681 und 1686 bei. Andererseits ist die Sorge der früheren und derzeitigen Bibliotheksverwaltung für die Erhaltung und Katalogisierung von diesen Schriften sehr anerkennenswert, die anderswo jedenfalls vor Jahren entsorgt worden sind, weil man in späteren Jahren ihren Text nicht mehr leicht verstand oder weil man solche Literatur geringschätzte.

- 2.1) Geistliche / Gold-Gruben / Das ist: / Ein Andacht, durch welche / ein Mensch bey GOtt große / Gnaden augenblicklich ver= / dienen kann. / Neben wahrer Rew vnnd Leyd / deß sündigen Menschen, / Von dem Wol=Ehrwürdigen / P. Marco von Aviano, auß der / Venetianischen Provintz Ca= / puciner Prediger. / Wie auch die letste Predig, wel= / che dieser eyfferige Buß=Prediger / in der Statt Augspurg dem / Volck gehalten. / Zum Trost aller frommen Ca= / tholischen Christen in Truck / verfertiget. / [kleines Kreuzornament und durchgezogene Zwischenlinie] / Costantz, / Jn der Fürstl. Bischöfl. Truckerey / bey David Hautt, 1680. // 17,4 x 7,4 cm, 24 S., 1 schöner Holzstich, Inschrift: A. R. P. [Admodum Reverendus Pater] *Marcus von / Aviano Capuciner / Ordensprediger seines / Alters 48. im Orden 32 J: A° 1680: P. Marco mit offenen Augen in Gebet und mit gefalteten Händen.* - Konvolut, Nr. 1 und ein anderes Exemplar in einem verschiedenen Konvolut Nr. 2.
- 2.2) Hertz=bewegliche / Ermahnungen, / Deß / Wol=Ehrwürdigen / P. M A R C I / De Aviano, / Capuciner=Predigers. / Auß der Venetianischen / Provintz. / [kleiner Holzstich: Franziskus mit Kreuz neben 2 ornamen-

- talen Blätterreihen] / Costantz, / Jn der Fürstl. Bischöfl. Truckery. / bey David Hutt, Anno 1680. // 17,4 x 7,4 cm., cm, 48 S. - Konvolut Nr. 2 von 2.1).
- 2.3) Seelen=Kleinod / Der Göttlichen Gnad / Vnd /Auffmunterung / Der / Christlichen Seel, / rechte Rew und Leyd / zuerwecken, / Vorgestellet in zweyen in Welscher Sprach / efferig vorgetragen, / Exhortation vnd Predigen, / Durch den Wohl=Ehrwürdigen vnd / Geistreichen Vatter / MARCUM D'AVIANO, / Capuciner Ordens=Priester / vnd / Predigern / Sammen beygesetzten Gebett, Benediction, Reu / vnd Leyd, Erwehten Ven. P. Marci. / [durchgezogene Zwischenlinie] / Botzen, / Zufinden bey Zacharias vnd Frantz Hertzog, 1680. // 17,4 x 7,4 cm, 39 + [3] S. - Konvolut Nr. 4.
- 2.4) Act wahrer Rew vnd Leyd, / über die begangene / Sünd / R. P. M A R C I von Aviano, / Capuciner Predigers / [Holzstich: Marienerscheinung vor einer Gruppe kniender Menschen] / Costantz, in der Fürstlichen / Bischöfl. Truckery, bey David Hutt, Anno 1681. // 10,2 x 7 cm, [8] S. - Konvolut Nr. 3: Kleinheft.
- 2.5) Zwo Truhertzig=Christliche Exhortationes... Baden, Jn Verlag Johann Adam Baldingers, Buchändler Durch Johann Oberlin, 1681. - Wie 1.4). Verschiedener Konvolut (mit 3 Schriften) Nr. 1.
- 2.6) Schwäre der Todtssünd... Baden, Baldinger-Oberlin, 1681. - Wie 1.5). Vorgenannter Konvolut Nr. 2.
- 2.7) Hertz-bewegliche Ermahnungen... Baden, Baldinger-Oberlin, 1681. - Wie 1.6). Vorgenannter Konvolut Nr. 3.
- 2.8) Flammen / Der / Liebe Gottes. / Derjenigen Seel, welche al= / les Gute verlangt zuwür= / cken, vnd alles Böse zuver= / hindern. / Ein sehr fruchtbares Wercklein / Von / Dem Gottseeligen P. M A R C O / DE / Aviano, / Jn Welscher Sprach auß= / gangen, vnd auff dessen Ver= / langen in die Teutsche übersetzt. / *Cum facultate Superiorum* / [durchgezogene Zwischenlinie] / Lucern, / Bey Gottfrid Haut [!], 1682. // 14 x 7,5 cm, [XII] + 119 S. - Konvolut mit 2 Metallschließen, 2. angebundener Band. ZHB. - S. [III]-[VIII]: Widmung von Gottfried Hutt [!] vom 12. Augst 1682 an Johann Melchior Jm Hoff, Bischöflicher Kommissar der Diözese Konstanz. - S. [IX-XII]: *Vorred an den Leser*. - S. 116-117: Das Gebett deß Gott= / seeligen Vatters MARCI. / Vmb Erlangung wahrer Rew / vnd Leyd deß sündigen / Menschen / Jesus + Maria.